



Mitteilungen Nouvelles Notiziario

aus dem anthroposophischen Leben in der Schweiz/de la vie anthroposophique en Suisse/della vita antroposofica in Svizzera

Poème celtique à Michaël

Anonyme

*O Michaël Archange,
Justicier du Ciel,
Protège mon âme
à l'ombre de tes ailes,
Protège mon âme
sur terre comme au ciel,
des ennemis d'en haut,
des ennemis d'en bas,
des ennemis cachés,
mon âme sous tes ailes,
ô toi, mon âme,
à l'ombre de tes ailes.*

Dans le livre de Nora von Baditz, « Aus Michaels Wirken, eine Legendensammlung », est cité un propos de Pico della Mirandola, lequel, d'après le commentaire d'Ita Wegman, montre bien que dans l'ancien temps, l'être de Michaël était profondément vécu.

« Et s'il est permis d'annoncer quelque chose qui nous vient des secrets des anciens mystères, – même par des mots obscurs et énigmatiques et dans la mesure où la faiblesse humaine est apte à les comprendre (car la tête humaine est, depuis la chute, entourée de ténèbres, et la mort et les passions troublent la clarté de son regard) – je vous exhorte à invoquer Raphaël, le médecin céleste qui nous aidera et nous mènera vers la guérison, grâce à la dialectique qui, dans sa main, domine l'action des herbes médicinales. Et puis l'archange Gabriel dotera les convalescents de la force de Dieu, en nous guidant à travers les miracles de la nature et en nous montrant partout la toute puissance de Dieu qui agit en elle. Après ce voyage dans les régions de la philosophie, il nous confie à Michaël, le plus grand des prêtres, qui nous bénira enfin avec la dignité sacerdotale de la théologie, comme avec une couronne de diamants les plus précieux. »

Traduction de Patricia Alexis

«Aus Michaels Wirken. Eine Legendensammlung» de Nora von Baditz avec commentaires de Ita Wegman. Verlag Mellinger, Stuttgart 1988

Michaelische Einstimmung

Wie tief noch in der Renaissance Michaels Wesen erlebt wurde, zeigt Ita Wegman («Aus Michaels Wirken», Seite 31) mit einer Rede (Ausschnitt) Pico della Mirandas auf.

«Und wenn es recht ist, von den Geheimnissen der Mysterien, wenn auch nur in dunklen, rätselgleichen Worten etwas zu melden, soweit menschliche Schwäche überhaupt imstande ist, sie zu ergründen – denn des Menschen Haupt ist seit dem Sündenfall vom Dunkel umhüllt, und Tod und Leidenschaft trüben die Klarheit seines Blickes –, so ermahne ich Euch, Raphael den Himmelsarzt anzurufen, der uns mittels der Dialektik, die in seiner Hand die Wirkung heilsamer Kräuter besitzt, zur Gesundheit verhelfen wird. Alsdann wird der Erzengel Gabriel die Genesenen mit der Kraft Gottes begaben, indem er uns durch die Wunder der Natur leitet und überall Gottes Allmacht als in ihr wirksam zeigt. Nach dieser Wanderung durch die Gebiete der Philosophie übergibt er uns Michael, dem höchsten Priester, der uns endlich mit dem Priestertume der Theologie wie mit einer Krone aus kostbarem Gestein begnadet.»



Der hl. Michael, Emblem der Stadt Brüssel

Zwischen Sternenferne und Naturgewalt

Die Hochzeit meiner Nichte war der äussere Anlass für eine rund 10-tägige Rundreise im Nordosten der USA. Ich war mir meiner kritischen Sicht der Vereinigten Staaten, die sich vor allem in den letzten Jahren verstärkt hatte, mehr als bewusst. Und hoffte insgeheim, dass ich so manches Vorurteil werde revidieren dürfen. Mein Amerikabild am Ende war dann aber – gemischt: ein wenig korrigiert, ein wenig bestätigt, und vor allem ganz anders ...

Erste Station war Boston, eine selbstbewusste Hafenstadt mit wenigen Wolkenkratzern und vielen roten und braunen behäbigen Backsteinhäusern. Die Menschen wirken entspannt und ausgesprochen freundlich – auf der Weiterreise realisierte ich dann, dass man sich in den USA generell sehr freundlich begegnet und anspricht, in Boston fühlte es sich schon fast herzlich an. Man tut viel für die Gäste: Ein Sightseeing-Ticket ermöglicht einem, einen Tag lang mit Trolleys sich die Stadt zeigen und deren Geschichte erklären zu lassen – wann immer man Lust hat, steigt man aus, schaut sich eine Sehenswürdigkeit an und steigt danach in den nächsten begleiteten Trolley.

Die Fahrer erzählen herrliche Stadtgeschichten wie zum Beispiel diese: Die Feuerwehr hatte zum Einstellen der alten Löschwagen, ursprünglich noch von Pferden gezogen, ein gediegenes und damals funktionales Haus in rotem Backstein an zentraler Lage in der Innenstadt gebaut.

Es war neben den Red Sox (der Baseball-Manschaft) seit jeher der Stolz von Boston, weshalb es unter Denkmalschutz gestellt wurde. Als dann die Modernisierung nach den richtig grossen Feuerwehrautos verlangte, wurde kurzerhand die technische Neuerung der gewohnten Schönheit angepasst – sprich: Für Boston werden die Feuerwehrautos individuell genau auf die Grösse der Rundbogen-Einfahrten der Feuerwehrwache gebaut.

Gespiegelter Himmel

Als absolut aufregend empfand ich jedoch in Boston etwas ganz anderes. Von meinem Hotelzimmer im «Hilton» aus sah ich auf die Wolkenkratzer, von denen einer eine Glas-Stahl-Konstruktion war. Darin spiegelte sich immer wieder neu der Himmel.

In Manhattan begriff ich dann, dass es eine der architektonischen Aufgaben dieser Wolkenkratzer aus Glas sein



Der gespiegelte Himmel am Bau, in Boston links und in New York rechts.

Fotos © KBA, Basel

«Schweizer Mitteilungen», IX – 2010

Publikationsorgan der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Unabhängige Beilage zur Wochenschrift «Das Goetheanum», Nr. 56 – 5.9.10.
Redaktionsschluss für September/Délai de rédaction pour septembre: 15.9.10
Redaktion: Konstanze Brefin Alt, Thiersteinallee 66, 4055 Basel, Fon 061 351 12 48, Fax 061 353 85 46, info[at]textmanufaktur.ch.
Rédaction francophone: Catherine Poncey, 63 rte de la Tsarère, 1669 Les Sciermes-d'Albeuve, c.poncey[at]bluewin.ch.
Testo italiano a cura del comitato del Gruppo Leonardo da Vinci, Lugano.
Die «Mitteilungen»/«Nouvelles»/«Notiziario» werden herausgegeben vom Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz, Dornach, durch Esther Gerster.

Weitere Informationen über die «Schweizer Mitteilungen» (Profil, Abonnement, Geschichte) erhalten Sie auf der Internetseite der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz, www.anthroposophie.ch ➔ «Menschen begegnen» ➔ Publikationsorgane ➔ «Mitteilungen».

Die in den Beiträgen geäusserten Meinungen müssen sich nicht decken mit jenen der Redaktion; jeder Autor zeichnet für seinen Artikel selbst verantwortlich. Die Rechte bleiben bei den Autoren. – Für die im Zweigprogramm und in den «Hinweisen» angekündigten Anlässe sind die Veranstalter verantwortlich.
Einzelabonnement: Sekretariat der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz, Oberer Zielweg 60, 4143 Dornach, 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, anthrosuisse[at]bluewin.ch.
Sigel: Franz Ackermann = FA, Patricia Alexis = PA, Konstanze Brefin Alt = KBA, Marc Desaulles = MD, Esther Gerster = EG, Erika Grasdorf = EGD, Catherine Poncey = CP.
Auflage (Stand Januar 2010): 3700 Exemplare.
Druck: Birkhäuser+GBC, Reinach/BL.

könnte, den Himmel bis in die Strassenschluchten hinunter zu bringen und dabei selbst fast unsichtbar zu werden. – In der Hektik, in der die Menschen hier leben, eine nicht zu unterschätzende Funktion. Die Taxifahrer etwa sind im Dauerausnahmestand – gegenwärtig vor allem wegen der vielen Velo-Rikschas, die sämtliche Verkehrsregeln negieren. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, trifft man erst ab 20 Uhr unterwegs; essen geht man gegen 21 Uhr. – Neben weisspolierten Zähnen ist Fitness ein «Must», das gegen 7 Uhr im Central Park eine Volksbewegung von Fahrradfahrern und Läufern, die immer wieder auf den Pulsmesser an ihrem Handgelenk schielen, auslöst.

Pralle Natur

Mein Bruder hatte bei der Ankunft in Boston ein Auto gemietet. Die Route führte uns auf Schnellstrassen von Boston nach New York, dann fuhren wir in den Norden auf eine Pferdefarm bei Oneonta (New York State), danach ging es in nordöstlicher Richtung weiter über Vermont in ein kleines Kaff (in der Nähe von Franklin, New Hampshire), von wo aus wir nach Boston zurückkehrten für den Heimflug.

Wir sahen von den Schnellstrassen und Highways aus kaum Häuser geschweige denn Städte, aber sehr gepflegte, rasenbesetzte Strassenborde, die sich nicht selten zu Parkanlagen erweitern. Beim Autofahren konnte man leicht den Eindruck gewinnen, es gäbe zwischen Vermont und New York nur *einen* Wald – mit mehr oder weniger grossen Lichtungen für die Landwirtschaft, für Siedlungen und Städte. So scheint New York City selbst sich aus dem Wald herauszudrängen. Gerne hätte ich die Skyline von Manhattan fotografiert; als die Stadt dann zu sehen war, fuhren wir auch schon an der Bronx vorbei und waren praktisch in Manhattan.

Im Norden des Staates New York, wo sich, wie die Wälder um die Bergketten, Farm an Farm reiht, hörte ich einmal um fünf Uhr nachmittags seltsames Gefletsche und Gejaule – es waren Koyoten, die sich ganz in der Nähe um Beute stritten. So störte es mich am Abend nicht, dass der Gastgeber, als wir uns, keine 50 m vom Haus entfernt, um ein grosses Feuer setzten, seine geladene Flinte dabei hatte. Die Wildtiere bewegen sich ohne Scheu über das Kulturland. Immer wieder konnte ich Rehe beobachten, die einzeln oder in kleinen Gruppen unbekümmert über die Felder zogen. Der Farmbesitzer erzählte, dass an dem Tag, an dem die Jagd ausgerufen werde, noch vor dem ersten Schuss, plötzlich kein Wild mehr zu sehen sei...

Mit «Amerka» assoziierte ich immer sozusagen übermenschliche Dimensionen. Nun, die Farmen waren hier im Nordosten ähnlich gross wie unsere Bauernhöfe. Die Berge muteten wie eine Mischung aus Voralpen und Jura an – in der Art, wie sie die Landschaft formten, dem Jura etwas näher. Vor allem waren sie grün und reich an Wasser. Und doch fühlte sich hier alles ganz anders an. Da schien sich eine innere gewaltige Kraft im Boden förmlich emporzudrängen, eine immense Energie, die dem menschlichen Gestaltungswillen mit «Gleichmut» antwortet. Kulturland und Urbanität stossen hier unmittelbar, unabgefedert auf ursprüngliche Wildnis. Auch wenn sich bei uns gegenwärtig die Gemüter über ein reissendes Wolfspaar erhitzen –



Unterwegs. Zum Treffpunkt Unendlichkeit.

solch krasses Aufeinanderprallen von Zeiten und Kräften kennt die Schweiz längst nicht mehr.

Hoher Himmel

War es zu Beginn der gespiegelte Himmel am Bau, der mich faszinierte, so rückte auf dem Lande der reale Himmel in mein Bewusstsein – nicht durch seine Präsenz, sondern durch seine Distanz. An einem hohen, unendlichen Himmel zeigen sich die Sternbilder klein und entrückt. Ganz weit oben ziehen die Wolken, und als ob sie mehr Raum hätten, sich zu inszenieren, bilden sie sich auch zu dramatischeren Formationen.

Wodurch sich dieses Phänomen der vermeintlichen Himmelsferne beim Betrachter einstellt, vermag ich nicht zu sagen. Ist es mehr atmosphärischer oder mehr seelischer Provenienz? Jedenfalls wird es so erlebt. Später, wieder in Basel, fand ich mein Gefühl bestätigt. Bei uns erscheint der Himmel tatsächlich viel weniger weit «weg» als in den USA, jedenfalls in der Nordostecke – nicht so nah wie in England (was ich mir ebenfalls nicht erklären kann), aber doch um einiges näher. Was immer die Wahrnehmung beeinflussen mag, sie bestimmt sicher das Lebensgefühl mit. Dieser ferne tiefe Sternenhimmel und diese allmächtige Natur fordern den Menschen unwillkürlich heraus: Er hat sich zu bewähren, braucht deshalb eine physisch stärkere Präsenz, die Muskeln sind wacher.

Le mariage d'une de ses nièces a été l'occasion pour Konstanze Brefin Alt de voyager une dizaine de jours dans le Nord-Est des Etats-Unis. Une image marquante pour elle a été celle du ciel, réverbéré dans les façades en verre des gratte-ciel, à Boston et à New York. Dans la campagne, la force brute de la nature répond avec impassibilité à la volonté créatrice de l'homme, sous un ciel qui semble bien plus loin que le nôtre. Elle explique ainsi comment elle ressent l'énorme présence physique des américains et leur dévotion.

Inhalt / Table / Indice

<i>Konstanze Brefin Alt: Zwischen Sternenferne und Naturgewalt. Kleiner USA-Reisebericht</i>	1
<i>Verena Egli: Ernst Vögtlin. 29. Mai 1921 · 18. März 2010</i>	4
<i>Aus der anthroposophischen Arbeit in der Schweiz</i>	5
<i>Nachrichten / Informations / Informazioni</i>	9–12
<i>Leserbrief von / Lettre de lecteur de Dr. med. Björn Riggenbach</i>	10
<i>Die Linie des Monats. Theo Furrers Bildkommentar / La ligne du mois. Commentaire en images de Theo Furrer</i>	12

Rudolf Steiner sagt im siebten Vortrag in «Okkulte Zeichen und Symbole» (GA 101), dass die gotische Architektur über die Sinneseindrücke mithalf, «die nach dem Himmel strebende Mystik», wie sie beim Meister Eckhart zum Ausdruck komme, hervorzubringen.

Wenn ich meine Eindrücke und das von Rudolf Steiner über die Gotik Gesagte versuche zusammenzubringen, bekommen die rigide anmutenden Ideale der «Pilgerväter», nach denen sich Amerika bis heute ausrichtet, einen anderen Klang. Es wird verständlich, weshalb Mut, Verwegenheit, Durchsetzungswille, Ausdauer ausgesprochen amerikanische Tugenden sind. Und dass, sucht man seelisch-geistigen Beistand, die in dieser Lebensrealität gebildete Frömmigkeit ein Gottesbild erzeugen muss, das den Allmächtigen unendlich und unerklärlich gross macht. Um zwischen der ungerührten, geballten Natur und dem so hohen Himmel bestehen zu können, muss man sich vielleicht tatsächlich etwas breiter in die Welt stellen, um bestehen zu können. Und wer weiss, vielleicht sind ja die tiefen Strassenschluchten New Yorks – im Comic und im Film wird daraus dann schon mal «Gothik City» – ein mögliches Mittel, die hochenergetischen Naturkräfte etwas zu bändigen, um geistig unabhängiger zu werden.

Mir jedenfalls hat diese Reise «den Amerikaner» etwas näher gebracht, mir seine Mentalität verständlicher



Manhattan erwacht

gemacht. Und ich weiss heute, dass ich auch *dort* leben könnte. Ich müsste einfach andere Kompromisse eingehen als hier...
Konstanze Brefin Alt



Ernst Vögtlin

29. Mai 1921 · 18. März 2010

Am Zweigabend des 25. März 2010, an der Jahresversammlung des Hans Christian Andersen-Zweiges, stand eine weisse Rose auf dem Tisch und es leuchtete eine weisse Kerze zum Gedenken an Ernst Vögtlin. Die Trauerfeier hatte am Nachmittag stattgefunden. Manche Zweigmitglieder empfanden dies nicht als Zufall – Ernst Vögtlin hat ja während 13 Jahren den Zweig mit grossem Engagement umsichtig und äusserst pflichtbewusst betreut und geleitet. Dies mit der tatkräftigen und warmherzigen Unterstützung seiner Gattin Marianne.

Im Rückblick auf Ernsts Leben ergab sich – wie so oft – die Frage, wie Ernst die Anthroposophie gefunden oder ob gar sie *ihn* gefunden hatte. Nachdem das Ehepaar Vögtlin beschlossen hatte, dass ihre Kinder die Rudolf Steiner Schule in Zürich besuchen sollten, entstand der Wunsch, nun auch Genaueres über die Pädagogik Rudolfs Steiners und die Anthroposophie im Allgemeinen zu erfahren. So besuchten Marianne und Ernst Vögtlin einen zweijährigen Einführungskurs bei Erdmuth Grosse in Winterthur und 1974 wurden sie Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft. In seinem Lebenslauf hielt Ernst fest, dass durch das Kennenlernen der Anthroposophie in seinem

Leben ein ganz neuer Abschnitt begonnen habe.

Schon bald wurde er in den Vorstand des Hans Christian Andersen-Zweiges gebeten und nur zwei Jahre später schon angefragt, ob er die Zweigleitung übernehmen könnte. Nach reiflicher Überlegung – er war sich der Verantwortung bewusst – nahm er das Amt an.

Von Manfred Schmidt-Brabant wurde Ernst auch zum Klassenleser ernannt. Diese Aufgaben und die ganze anthroposophische Bewegung wurden ihm zur Herzensangelegenheit. *Ein grosser Wunsch* wurde ihm jedoch in diesem Leben nicht erfüllt: nämlich, dass viel mehr Menschen sich dieser Geisteshaltung anschliessen würden.

Solange es irgend möglich war, hat Ernst Vögtlin die Zweigabende besucht. Es war aber nicht zu übersehen, wie in den letzten Jahren die Altersbeschwerden zugenommen hatten. Wer je Ernsts kraftvollen Händedruck gespürt und seine kräftige Stimme vernommen hat, wer erlebt hat, wie er sich bei gewissen Themen ereifern konnte, der spürte, dass er ein willensbetonter Mensch war. So kann man nachfühlen, dass es für ihn nicht leicht war, seine körperlichen Fähigkeiten und Kräfte mehr und mehr schwinden zu sehen. Doch er hat auch diese Aufgabe mit grosser Würde und ohne zu klagen angenommen und getragen.

In den frühen Morgenstunden des 18. März 2010 ist Ernst Vögtlin im Beisein seiner Gattin in seinem geliebten Heim in Pfungen über die Schwelle gegangen.

*Für den Vorstand des Hans Christian Andersen-Zweiges,
Verena Egli*

Le 18 mars 2010, Ernst Vögtlin a passé le seuil du monde spirituel. Il avait 89 ans. Pendant 13 ans, il a été le responsable engagé de la Branche Andersen à Winterthur. Il était également lecteur de classe.

Aus der anthroposophischen Arbeit in der Schweiz, September 2010 Du travail anthroposophique en Suisse, septembre 2010 Del lavoro antroposofico in Svizzera, settembre 2010

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz / Société anthroposophique suisse / Società antroposofica in Svizzera

Oberer Zielweg 60, 4143 Dornach, Fon 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, E-Mail anthrosuisse[at]bluewin.ch

Lokale Gruppen / Groupes locaux / Gruppi locali

Aarau, Troxler-Zweig

Ort: Töpferhaus, Bachstr. 117, Aarau. Auskunft: Elisabeth Häusermann, Bodenmattstr. 3, 4654 Lostorf, 062 298 10 14

Zweigabende:

- Mi 1. 8. 29. Sept, 20 h, **Anthroposophie als (Geistes-)Gegenwart** mit Dr. Karen Swassjan
- Mi 15. Sept, 20 h, **Die Menschheit und die kosmische Intelligenz**. Ein Michaeli-Vortrag von Johannes Greiner

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

- Mo 27. Sept, 20 h, 1. **Wiederholungsstunde** gelesen
- Arbeit an der Philosophie der Freiheit:** Sa 4. 11. Sept, 17–19.30 h, Vortrag und Textarbeit (GA 4) mit Dr. Karen Swassjan
- Öffentlicher Vortrag:** Mi 22. Sept, 20 h, **Kindsein in den Versuchungen der heutigen Welt**. Was wird umkämpft? Wie können wir die Kindheit schützen? Referent: Johannes Greiner, Dornach

Arlesheim, Anthroposophische Arbeitsgruppe Sonnenhof

Sonnenhof, Obere Gasse 10, im Konferenzzimmer, 4144 Arlesheim. Auskunft: Markus Kühnemann, 061 701 29 95
Zusammenkünfte: Mo um 20 h (ausser Schulferien), **Die Anthroposophie und das menschliche Gemüt** (GA 243, 9 Vorträge, Wien 1923)

Arlesheim, Odilien-Zweig

Ziegelackerweg 5, 4144 Arlesheim. Auskunft: Günther v. Negelein, 061 701 68 22

Gesprächsarbeit: Mi 20.15 h, **Das Markus-Evangelium** (GA 139/Tb 665)

Kurse:

- Mo 18.45–19.45 h, **Sprachgestaltung** mit Susanne Breme. Auskunft: 061 701 94 26
- Mi 19–19.55 h, zweiginterne **Eurythmiearbeit** mit Roswitha Schumm

Baden, Johann Gottlieb Fichte-Zweig

Zweiglokal: Tanneggsschulhaus, Singsaal, Baden. Ausk.: Max Bänziger, Buckmatte 5, 5400 Baden, 056 222 26 64, und Ota-Ursula Winkler, Auf dem Höli, 5246 Scherz, 056 444 83 73

Zweigabende: 20 h. Eurythmie: 18.30–19.30 h

– Fr 17. Sept, **Grenzen der Naturerkenntnis** (GA 322/Tb 666). Gemeinschaftsarbeit mit Gespräch

Öffentliche Vortragsreihe im Zweigraum, 20 h:

- Fr 3. Sept, **Individualität – Gewissen und Karma. Eine Betrachtung des Simon Petrus**. Referent: Thomas G. Meier
- Fr 10. Sept, **Einschlafen und Aufwachen – Schwelenerfahrung im Alltag**. Referent: Stefan Brotbeck
- Fr 24. Sept, **Die Wiederkunft Christi als Michael-Christus-Erlebnis. Der Michael-Gedanke: Die Frucht der Erde**. Referent: Lieven Moerman

Künstlerische Kurse:

- **Eurythmie für Erwachsene und Kinder, Heileurythmie:** Sylvia Bänziger, 056 222 26 64
- **Malen, Maltherapie:** Tana Zamfirescu, 056 223 20 80

Basel, Anthroposophische Arbeitsgemeinschaft

Jufa, Peter Merian-Str. 30, 4052 Basel. Sekretariat: Daniel Marston, Herzentaltstr. 42, 4143 Dornach, 061 701 68 01
Zusammenkünfte: Sommerpause

Basel, Friedrich Nietzsche-Zweig

Ort: Scala Basel, Freie Strasse 89, 4051 Basel. Ausk.: Rolf Hofer, Fon/Fax 061 281 07 73, E-Mail rolffhofer[at]magnet.ch

Zweigabende: 20–21.30 h

- Di 7. 14. Sept, **Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt** (GA 118). Gemeinschaftsarbeit
- Di 21. Sept, **Michaelifeier**

Basel, Jakob Böhme-Zweig

Ort: Murbacherstr. 24, 4056 Basel, 061 302 11 07

Zweigabende: Mi 20 h, Textarbeit: **Das Lukas-Evangelium** (GA 114/Tb 655), **Arbeit am Jahresthema und an den Leitsätzen**, davor Eurythmie

Arbeitsgruppe und Kurs:

- Do 10 h, Arbeit am dritten Mysteriendrama
- Do 15 h, Kindereurythmie

Basel, Paracelsus-Zweig

Zweigraum: SCALA BASEL, Freie Strasse 89, 4051 Basel, Sekretariat Fon 061 270 90 46, Fax 061 270 90 59, E-Mail paracelsus[at]scalabasel.ch, www.scalabasel.ch, www.paracelsus-zweig.ch.

Zweigabende: 20 h (sofern nicht anders angegeben)

- Mi 1. Sept, **Das Mysterium von Brot und Wein** – ein Geheimnis des Wirkens der kosmischen Jungfrau. Redner: *Otfried Doerfler*
- Mi 8. Sept, **Rudolf Steiner aus vierfacher Perspektive** – Vorbemerkungen zum 150. Geburtstag 2011. Redner: *Daniel Baumgartner*
- Mi 15. Sept, **Lebenserfahrung durch Selbstfassung**. Redner: *Immanuel Klotz*
- Mi 22. Sept, **Michaelimpuls in der neueren Dichtung**. Rednerin: *Christiane Haid*
- Mi 29. Sept, **Michaelifeier**. Ansprache: *Marcus Schneider*; Musik nach Ansage; Rezitation: *Gabriela Swierczynska*

Öffentliches Programm:

Podium: «Halb eins». Gespräch zur Gegenwart: Do 9. Sept, 12.30–13.30 h: **Im Herbst das Neue finden – Die verborgene Zukunft**, mit *Konstanze Brefin Alt, Wolfgang Held* und *Marcus Schneider*

Lesung: So 12. Sept, 17 h, **«Ich wasche mein Auge mit Licht»**. Hildegard von Bingen und Erika Burkhart im Gespräch über Gott und die Welt – Eine szenische Begegnung. Einführung durch *Hans J. Ammann*, 17 h; Beginn der Lesung, 17.45 h

Ausstellungen geöffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn: **Vernissage:** Mi 29. Sept, 19 h, Werke von Sidonie Nuoffer. Einführung von Marcus Schneider. Die Ausstellung dauert vom 24. Sept bis 20. Okt

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

So 19. Sept, 10.30 h, 16. **Stunde** frei gehalten

Kurse und Arbeitsgruppen:

- Mo 20.15–21.30 h, **Freier Studienkurs Anthroposophie**. Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: *Marcus Schneider*, 079 255 44 75. Thema vom 6. Sept: «Der Schlüssel zur Apokalypse»
Neuer Jahreskurs ab 6. Dez
- Mo 16.45–17.45 h, **Sprachgestaltung** (Lyrik), 18–18.30 h, **Sprechchor**, 18.45–19.30 h, **Arbeit an Vorträgen zu den vier Mysteriendramen Rudolf Steiners**. Leitung: *Sighilt von Heynitz*, 061 331 31 58, 079 420 01 31
- Di 7. 14. 21. Sept, 19.30–20.45 h, **Das Zeitliche und das Ewige in der Kunst**. Mit Dias. Leitung: *Jasminka Bogdanovic*, 061 311 92 02 (Eintritt jederzeit möglich)
- Mi 18.45–19.30 h, **Eurythmie**. Eintritt jederzeit möglich (freiwilliger Beitrag). *Sandra Schneider*, 079 721 78 63
- Do 15.30–16.30 h, **Nachmittagsarbeit:** Arbeit am Vortragszyklus **Mysterienstätten des Mittelalters** (GA 233a). Im Scala, 4. Obergeschoss. Koordination: *Elsbeth Theurillat-Leu*, 061 361 56 96
- Do 2. 9. 16. Sept, 19.30–21 h, **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?** (GA 10). Grundlagen und Schulungsarbeit. Leitung: *Volker Jäger*, 079 401 47 59, jaeger[at]kif.ch
- Fr 20 h, **Christologie: Die Apokalypse des Johannes** (2. Teil). Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen. Leitung: *Otfried Doerfler*, 061 701 47 16, odoerfler[at]bluewin.ch 16

Basel, Triskel-Zweig

Ort: Laufenstrasse 84, 4053 Basel, Auskunft: Maurice Le Guerrannic, 061 361 11 36 oder 079 417 99 92

Zweigabend: Fr alternierend, 20–22 h, Theosophie **Arbeitsgruppe**, Fr alternierend, 20–22 h, Reines Denken, Nebenübungen, Wie erlangt man ... (GA 10)

Hochschule, einmal pro Monat, So 10–12 h

Bern, Johannes-Zweig

Zweigraum: Chutzenstr. 59, Tram-Endstation Weissenbühl, Linie 3. Sekretariat: Silvia Brouttier Schubarth, Selhofenstrasse 2, 3084 Wabern, P 031 961 28 21, G 031 633 50 53, silvia.brouttier[at]hispeed.ch

Zweigabend: Herbstferien: 27. Sept–17. Okt

Mi, 19.45–21 h, **Die spirituellen Hintergründe der äusseren Welt, der Sturz der Geister der Finsternis** (GA 177)

Zweignachmittag: Do 15–16.15 h, **Die spirituellen Hintergründe der äusseren Welt, der Sturz der Geister der Finsternis** (GA 177)

Leitsatzarbeit (Ort und Zeit bitte anfragen: 031 767 79 96)

So 12. Sept, **Leitsätze 100–102**

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: 17 h

So 12. Sept, 15. **Stunde**

Öffentliche Veranstaltungen / Wochenenden:

- Fr 3. 10. Sept, 20 h, **Zur Geschichte der Zukunft** (I/II). Vortragsreihe mit Dr. Karen Swassjan

- Fr 17. Sept, **Rudolf Steiner und Felix Koguzki**. Der Beitrag des Kräutersammlers zur Anthroposophie. Vortrag von Prof. Dr. med. Peter Selg, Arlesheim
- So 26. Sept, 16.30 h, **Michaelifeier** der Berner Zweige. **Eurythmie zu Michaeli** mit den Berner Eurythmisten. Wochensprüche und Gedichte

Arbeitsgruppen:

- Mo 14.30–16 h, **Frauen-Studiengruppe**. Arbeit an den Vorträgen Rudolf Steiners. Rathausgasse 70. Auskunft: Gertrud Huber, 031 961 34 64
- Di 14-tgl., 20.15 h, **Lesegruppe Schwarzenburg** im Wechsel mit der Eurythmie. Das Geheimnis der Trinität (GA 214). Auskunft: Frau Wille-von Gunten, 031 731 14 27
- Do 13.30 h, **Arbeitsgruppe Schwarzenburg**, Olaf-Ästeson-Haus. 14-tägig: Eurythmie für Anfänger
- Fr 10 h, **Arbeitsgruppe Büren zum Hof**. Auskunft: 031 767 79 96

Künstlerische Kurse: Ort und Zeit auf Anfrage

- **Äthereurythmie:** *Herbert Vetter*, Kunst-Atelier Todtnauberg. Auskunft: Nelli Aebersold, 031 839 48 19, d.n.aebersold[at]bluewin.ch
- **Eurythmie:** *Irene Schumacher* 031 352 35 55; *Margrit Hirsch* 031 921 71 92; *Heidi Beer* (Märchen bewegen und erleben) 031 301 84 47; *Susanne Ellenberger* 031 305 73 00; *Esther Fuchs* 031 921 85 41; *Danielle Schmid* 031 738 87 34; *Rachel Maeder*, 031 921 31 55
Märchenworkshop m. Eurythmie: *Heidi Beer* 031 301 84 47
- **Heileurythmie:** *Susanne Ellenberger* 031 305 73 00, *Margrit Hirsch-Schindler*, 031 921 71 92, *Irene Schumacher* 031 352 35 55
- **Malunterricht:** nach Liane Collot d'Herbois, *Bea H. W. van der Steen*; Auskunft: *Thérèse Pfister*, 031 961 01 68
- **Malen:** *Christoph Koller* 031 302 06 19
- **Sprachgestaltung:** *Anna-Louise Hiller* 031 311 50 47; *Marianne Krampe* 031 371 02 63; *Dietrich von Bonin* 031 991 43 17

Biel, Johannes Kepler-Zweig

Zweigraum: Gerbergasse 19, 032 322 01 26. Briefadresse: Untergasse 38, 2502 Biel. Auskunft: Eva Vogel, Biel, 032 377 21 14

Zweigabende: 20 h

- Mo 6. 13. 27. Sept, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** (Bd. II/GA 236)
- Mo 20. Sept, **Gedanken zu Michaeli**
- Studiengruppe:** Mi 20 h, **Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt** (GA 118). Erika Winkler, 032 397 15 74

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

Sa 11. Sept, 17.15 h, 4. **Wiederholungsstunde**

Malen: Sa 14.15–16.30 h, *Bernhard Christe*, 032 341 42 48

Eurythmie: Di 20–21 h, *Sibylle Burg*, 032 323 12 44

Brugg, Novalis-Zweig

Zweigraum: Freudensteinschulhaus (Parterre), Brugg. Auskunft: Allgemeines, Herbert Griesser, Veilchenweg 17, 5223 Riniken, 056 441 63 88; Programm/Kasse, Eva Haller, Luegeland 32, 5610 Wohlen, P 056 622 97 53, G 056 634 15 86, Fax 056 634 15 83

Arbeitsgruppe: Di 7. 21. Sept, 20 h, **Lesen in Werken von Rudolf Steiner: Wie kann die Menschheit den Christus wiederfinden?** (GA 187). Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht. Die Lesestunden stehen nach Absprache auch offen für Mitteilungen über eigene Tätigkeit und Erfahrungen

Chur, Giovanni Segantini-Zweig

Ort: im Schulhaus Montalin, Splügenstr. 4, Chur. Auskunft: Alexander und Luzia Zinsli, 7058 Litzirüt, 081 377 21 13

Zweigveranstaltungen:

- Do 2. 16. 30. Sept, 19.15 h, **Lese- und Gesprächsarbeit: Das Geheimnis der Trinität – Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten** (GA 214)
 - Do 9. 23. Sept, 19.30 h, **Studienarbeit: Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** (Band II, GA 236). Mit *Rosemarie Rist*
 - Sa 25. Sept, 14–17 h, **Michaeli-Zusammenkunft: «Initiativkräfte bewusst machen»**. Begleitung: Lieven Moerman, Zürich. Ort: Bei Fam. Urech, Crestalunga, Masein
- Freie Hochschule für Geisteswissenschaft** bei Fam. Urech, Heroldstr. 25, Chur:
So 26. Sept, 17 h, **Gespräch, 18 h, 4. Stunde**

Dornach, Anthroposophie im Gespräch

Ort: Kursraum I (EG) der Akademie für Anthroposophische Pädagogik, Ruchtiweg 5, Dornach. Auskunft: Agnes Zehnter, Unterer Zielweg 81, 4143 Dornach, 061 702 12 42

Zweigabende: Mi 20 h, Arbeit an **Von Jesus zu Christus** (GA 131), **Wahrpruchworte**. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Dornach, Anthroposophischer Zweig

Auskunft: Edith Guskowski, Baselstr. 26, 4144 Arlesheim, 061 701 60 07

Zweigabende: Mi 14-tgl., 20.15 h, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** (Band II, GA 236)

Dornach, Dag Hammarskjöld Zweig

Ort: Dorneckstrasse 36, 4143 Dornach. Auskunft: Wolfgang Unger, Fon 061 701 57 89, E-Mail wo.unger[at]gmail.com
Zweigabende: Mi 20–21.30 h, **Anthroposophische Leitsätze** («Michaelbriefe», GA 26)

Dornach, Zweig am Goetheanum

Sekretariat: Yvonne Heertsch-Tamagnan, 061 703 05 55, zweig[at]goetheanum.ch. Zweigleitung: Ronald Templeton, P 061 701 84 32, G 061 703 03 25

Zweigabende, Halde I, 20 h. Juli–September **Sommerpause Sommerarbeit** mit *Gerti Staffeld*, Halde I, 20 h
Mi 8, 15, 22. Sept, **Austausch zu den Grundlagen eines künftigen Michaelifests**

Ein weiteres Angebot des Zweiges am Goetheanum: Das Wort Rudolf Steiners im vertiefenden Gespräch. Der Hüter der Schwelle (GA 14). Auskunft: Elsbeth Lindenmaier, 061 701 64 45

Frauenfeld, Friedrich Schiller-Zweig

Zweigraum: Zeichnungssaal des Oberstufenzentrums Reutenen 3, Marktstr. 4, Frauenfeld. Ausk.: Urs Lüscher, Steinackerstr. 3, 9507 Stettfurt, 052 376 41 49

Zweigabende: 19.30 h, Textgrundlage der Gemeinschaftsarbeit: **Aus der Akasha-Forschung. Das Fünfte Evangelium** (GA 148)

- Mi 1. 22. 29. Sept, **GA 148. Gemeinschaftsarbeit** am 3., 4., 5. und 6. Vortrag, 1913/14
- Mi 8. Sept, **Das Karma des Arabismus.** Öffentlicher Vortrag von *Marcus Schneider*
- Mi 15. Sept, **Anmerkungen zu GA 148.** Vortrag von *Udo Herrmannstorfer*

Seminar: Grundlagen und Fragen zu einer zeitgemässen Wirtschafts- und Sozialgestaltung mit *Udo Herrmannstorfer*: 11. Sept, 14.15–17 h. Ort: Witzig The Office Company, Hungerbühlstr. 22, 8500 Frauenfeld. Auskunft: Jakob Ackermann, 071 455 28 60

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft. In der Rudolf Steiner Schule, Maienstr. 15, Winterthur; 9–9.45 h, Gespräch, 10 h, Klassenstunde: So 5. Sept, **3. Stunde**

Genève, Branche Henry Dunant

Local de la branche: Ecole Rudolf Steiner, 2, chemin de Narly, 1232 Confignon. Renseignements: Tél. 022 727 04 44, fax 022 727 04 45, www.ersge.ch

Réunions / Zusammenkünfte:

- Lun 19h15, **L'homme dans ses rapports avec les animaux...** (GA 230). Salle Goethe
- Mi 18 h, **Die Schwelle der geistigen Welt** (GA 17). Auskunft: 022 754 11 87

Glarus, Adalbert Stifter-Zweig

Ort: Kärpfigasse 12, Glarus. Briefadresse: Postfach 44, 8750 Glarus, 055 640 60 70

Gemeinschaftsarbeit: Mi 19.30 h, **Jens Heisterkamp, Was ist Anthroposophie?**

Grenchen, Anthroposophische Arbeitsgruppe

Anthroposophische Arbeitsgruppe, 2540 Grenchen. Auskunft: Margrit Siegel, 032 652 27 19

Zweigabend: Mo, **Die Sendung Michaels** (GA 194). Lese- und Gesprächsarbeit

Eurythmie: Mi, 18–19 h, Leitung: *Franziska Riggensch*

Kreuzlingen/Konstanz, Johannes Hus-Zweig

Zweigraum: Rudolf-Steiner-Schule, Bahnhofstr. 15, 8280 Kreuzlingen. Auskunft: Alois Heigl, Hauptstr. 70, 8274 Tägerwilien, 071 669 20 82

Zweigabende:

- Mi 1. 8. 15. 22. Sept, 19.30 h, **Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit** (GA 130). Gemeinschaftsarbeit
- Mi 29. Sept, **Michael-Imagination** (in: GA 229)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: im Ekkharthof, Lengwil-Oberhofen, 19.30 h: So 12. Sept, **Gespräch** zu den Mantren der 14., 15. und 16. Stunde

Langenthal, Beatus-Zweig

Zweigraum: Rudolf-Steiner-Schule, Ringstr. 30. Auskunft/Infos: Peter Ehinger, Busswilstrasse 8, 4917 Melchnau, 062 927 29 37

Zweigabende: Mi 20–21.15 h, **Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung** (GA 61/Tb 690). Gemeinschaftsarbeit

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: jeweils Mi 18.30–19.45 h. Diese Studiengruppe hat sich neu gebildet. Ort: Rudolf Steiner Schule Langenthal. Bei Interesse melde man sich bitte bei Gian Grob, 062 922 08 83

Langnau i.E., Friedrich Eymann-Zweig

Ort: Rudolf-Steiner-Schule Langnau, Schlossstr. 6, Langnau. Auskunft: Susi Mosimann, Dorfstr. 16, 3550 Langnau i.E., 034 402 41 08

Zweigabende: Mo 6. 13. 20. Sept, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** (Band II, GA 236)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: Rudolf Steiner Schule Langnau (gemeinsam mit dem Jeremias Gotthelf-Zweig, Schwanden): So 12. Sept, 10.15 h

Künstlerische Kurse:

- **Eurythmie:** *Marta Schramm*, 034 402 58 36
- **Malen:** «Licht – Finsternis – Farbe» nach Liane Collot d'Herbois, *Frederic Stöckli*, 034 496 75 79

Lausanne, Branche Christian Rose-Croix

Foyer: Petit-Chêne 20, 1003 Lausanne. Pour tous renseignements 021 624 38 07

Cercle d'initiative: Lun 6 sept, à 18h30

Travail de branche: Lun 6 sept, à 20h15, «**Le Christ et l'âme humaine**»

Groupe de lecture et d'écoute actives: 2^{ème} lundi du mois, 13h30 au foyer. «Penser et sentir autrement ... et pas seulement penser et sentir autre chose» (éveil au contact du moi d'autrui, 30 jan 1923). «**Les lignes directrices de l'Anthroposophie**» et le thème de l'année. Rens.: Michel Bohner, 021 946 29 82

Ecole de Science de l'esprit/Free Hochschule für Geisteswissenschaft:

- Mo 13. Sept, 17.30 h, **15. Stunde**
- Lun 20 sept, 20h, **15^e leçon**

Groupes de travail:

– Mar 15h, **Groupe des Jordils**, Lausanne: «Le Karma, considérations ésotériques» (tome 3). Foyer de branche, Rens.: Vera Schwarzenbach, 021 624 38 07, dv.schwarz[at]bluewin.ch

– Mer 20h, **Groupe d'Yverdon**, Yverdon: «Les exigences sociales fondamentales de notre temps». Fondation St-Georges. Rens.: Michel Calderara, 1442 Montagny, 024 445 23 48

– 1^{er} et 3^e mardi du mois, 19–21h, **Groupe de Neuchâtel**, Neuchâtel: «Science de l'occulte» de Rudolf Steiner, réunion «prière du souffle». Rens.: Jean Luc Berthoud, 032 721 36 46, ou Simone Dubois, 032 852 07 37

Liestal, Carl Spitteler-Zweig

Zweigraum: Oristalstr. 19, Liestal. Auskunft: Erika Chaudri, Brühlgasse 16, 4460 Gelterkinden, 061 981 60 13

Zweigabende: Mi 20.15 h, **Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen** (GA 136). Gemeinschaftsarbeit

Künstlerische Kurse:

- **Heil-/Eurythmie:** *Gunna Gusewski*, 061 981 51 38
- **Kindereurythmie:** *Gabriela Baumgartner*, 061 851 54 55

Lugano, Gruppo Leonardo da Vinci

Ritrovo del gruppo: Scuola Rudolf Steiner, 6945 Origgio. Informazioni: Marta Jörg, 091 943 66 01 e Erika Grasdorf, 091 943 35 56

Studio in comune/Gemeinschaftsarbeit:

- Lun ore 18.15, **Le entità spirituali nei corpi celesti e nei regni della natura**, O. O. 136
- Di 14-tgl., 17.30 h, **Die Mission der neuen Geistesoffenbarung** (GA 127)

Libera Università di Scienza dello Spirito: Scuola di Origgio, Dom ore 17.30, date da richiedere

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: La Motta, Brissago. Jeweils So 11 h, Daten bitte erfragen

Luzern, Niklaus von Flüe-Zweig

Ort: Kunstkeramik, Luzernerstr. 71, 6030 Ebikon. Sekretariat: Maja Brunold, Sonnenweg 13, 5646 Abtwil AG, Fon 041 787 04 07, Fax 041 787 04 01. Auskunft: Fon/Fax 041 420 76 51, anthro[at]kunstkeramik.ch, www.kunstkeramik.ch

Lese- und Gesprächsabend: 20 h, Termine im Sept bitte anfragen: **Die Schwelle der geistigen Welt**, GA 17, von Rudolf Steiner

Vorträge, 10 h. Veranstalter: Christengemeinschaft Luzern:

- Fr 10. Sept, **Das Herz der Erde.** Referent: *Christopher West, Luzern*
- Fr 17. Sept, **Das Herz der Menschheit.** Referentin: *Claudia Stockmann, Zürich*
- Fr 24. Sept, **Das Herz des Menschen.** Referent: *Anand Mandaiker, Berlin*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft (Ausk.: Dr. med. Paul Krauer, 041 240 35 85 oder 041 240 02 24): So 3. Okt, 11 h, **17. Stunde**

Fachgruppen / Groupes thématiques / Gruppi tematici

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Auskunft: Suzanne Respond-Arni, Blumensteinweg 38, 4500 Solothurn, 032 622 96 16
Kontaktpersonen des Initiativkreises: Therese Beeri 076 323 82 09, Felicia Birkenmeier 061 361 02 26, Suzanne Respond 032 692 96 16, Brigitte Menzel 031 701 29 76
fachzweig[at]sterbekultur.ch, www.sterben.ch

4. Regionaltreffen Zürich/Ostschweiz in St. Gallen, im Ekkehard-Zweig, Rorschacherstr. 11, Eingang Museumstrasse 18. Sept, 13.30–ca. 18 h: **Die Befruchtung der Sterbebegleitung durch die Kunst. Äusseres und inneres Hören.** Beispiele, Achtsamkeitsübungen und Gespräch, mit *Ursula Nef*, Musikerin und Musiktherapeutin, *Annelies Heinzelmann* und *Yvonne Kuratli*

Käthe Kollwitz Therapeuten-Zweig

Teilnahme-Infos: Sekretariat, Rosa Rabaglio, Talweg 128, 8610 Uster, 044 941 28 75, rosa.rabaglio[at]bluewin.ch

Ziel der Fachgruppe/Organisation: Gesamtschweizerische Aktivitäten aufgrund der Einzelinitiativen der Mitglieder

Kontinuierliche Forumsgespräche über anthroposophisch-therapeutische Fragestellungen

Eurythmie: *Andrea Koster*, 041 630 01 47, in der Kunstkeramik **Montezillon, Groupe de L'Aubier**

Local de la branche: à L'Aubier, bibliothèque. Renseignements: Anita Grandjean, 2037 Montezillon, 032 732 22 11

Rencontre de branche: tous les mardis, 20h15–22h00

Du 17 août au 23 novembre nous étudierons les conférences données à Dornach par Rudolf Steiner du 21 mars au 14 avril 1919 et contenues dans le livre en français «Impulsions du passé et de l'avenir dans la vie sociale – Arrière-plans spirituels du problème social» (GA 190).

Ecole de Science de l'esprit: voir sous *Neuchâtel-Yverdon*
Groupes et cours réguliers: se renseigner directement auprès des responsables

- **Eurythmie:** *Marie-Hélène Le Guerrannic*, 032 730 15 89
- **Thérapie:** *Björn Riggensch*, 032 721 40 30

Neuchâtel-Yverdon

Ecole de Science de l'esprit, Section d'anthroposophie générale
Sam 2 oct, 9h15–17h15, **Journée romande 19^e,** és-L, Lausanne

Pratteln, Goethe-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Schule Muenfels, 4133 Pratteln. Auskunft: Elisabeth Mundwiler, Buechring 25, 4434 Hölstein, 061 951 15 81

Gemeinschaftsarbeit (ausser Schulfreien): Di 14-tgl., 20.15 h, **Die Offenbarungen des Karma** (GA 120)

Renan, Alanus-Zweig

Ort: Env. des Convers 70, 2616 Renan. Auskunft: Christoph Schaub, Rue de la Seignette 8, 2616 Renan, 032 963 11 02

Gemeinschaftsarbeit: Di 20.30 h, **Mysteriengestaltungen** (GA 232)

Rüti ZH, Jakob Gujer-Zweig

Zweigraum: «Sonnengarten», Hombrechtikon. Auskunft: Olga Bria-Nold, Rebrain 17, 8632 Tann, 055 240 82 07

Zweigabende: 20 h

- Fr 3. 10. 17. Sept, **Welche Bedeutung hat die okkulte Entwicklung des Menschen für seine Hüllen ... und sein Selbst?** (GA 145). Gemeinschaftsarbeit

– Fr 24. Sept, **Michaelifeier.** Vortrag von *Thomas G. Meier, Basel*

Künstlerische Kurse:

- **Sprachkunst/Therapie:** *Ondrej Šofranko*, 044 932 51 69
- **Malurse/Therapie:** *Bernadette Gollmer*, 055 240 68 75
- **Eurythmie, Malen, Plastizieren** im «Sonnengarten»: 055 254 40 70

St. Gallen, Ekkehard-Zweig

Zweigraum: Rorschacherstr. 11, Eingang Museumstrasse. Auskunft: Christoph Wirz, 071 245 25 71, Hermann Schölly, 071 244 59 07

Zweigabende: 19.45 h

- Mo 6. 13. Sept, **Die Freiheit des Menschen und das Michael-Zeitalter.** Aufsatz und Leitsätze 162–164 (in: GA 26)
- Mo 20. Sept, **Die Michael-Imagination** (in: GA 229)

Wochenende: Sa 25./So 26. Sept, «**Werden im Vergehen**». Michaelitagung des Zweiges und der Christengemeinschaft, mit *Walter Giezendanner* und *Christoph Wirz*, *Agnes* und *Hans-Christian Zehnter* (vgl. sep. Programm).

Sa 25. Sept, 20 h, **Michaelifeier.** Künstlerischer Abend im Rahmen der Tagung. Sprache: *Gabriele Schwarz*, *Agnes Zehnter*; Musik: *Nicolas Gadacz*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

So 19. Sept, 16 h, **Gespräch**, 17.15 h, **4. Stunde** gelesen

**Prochain délai de rédaction:
Mercredi 15 septembre 2010.**

Kurse und Arbeitsgruppen:

- **Philosophische Grundlagen der Anthroposophie** mit Ausblicken in verschiedene Gebiete: Di 18 h, Leitung: *Heiner Frei*, 071 244 03 86
- **Nachmittagsarbeit:** Mi 16 h, **Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte** (GA 122/Tb 706). Leitung: *Hermann Schöilly*, 071 244 59 07
- **Widar/Sterbekultur:** Sa 18. Sept., 13.30–18 h, Regionaltreffen Ostschweiz/ZH. Auskunft: *Annelies Heinzelmann*, 071 288 51 09

Künstlerische Kurse:

- **Laut- und Töneurhythmie:** Do 19.15 h, *Vera Vassilewskaia*, 071 351 54 94
- **Eurythmie:** *Marie-Agnès Albertin*, 071 870 02 93, *Vera Vassilewskaia*, 071 351 54 94
- **Sprachgestaltung:** *Barbara Becher*, 071 280 11 20 (auch Therapie), *Heinz Lindenmann*, 071 688 72 92
- **Malen:** *Annelies Heinzelmann*, 071 288 51 09, *Günther Boltschauer*, 071 351 50 29
- **Bothmer-Gymnastik:** *Catrin Albonico*, 071 222 06 03
- **Biographiearbeit:** *Beate Schollenberg*, 071 366 00 82

Savigny, Ita Wegman-Zweig

Zweigraum: In der Bibliothek des Saalgebäudes der Association La Branche, 1074 Mollie-Margot. Auskunft: *Katrin Fichtmüller*, 021 781 01 25

Zweigabende: Do 20.30–21.45 h, **Studienkreis: Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten** (GA 168)

Schaffhausen, Johannes von Müller-Zweig

Zweigraum: Rudolf Steiner Schule, Vordersteig 24, Schaffhausen. Auskunft: 052 624 18 02

Zweigabende: 20 h

- Mi 1. Sept., **Herzdenken und die Sehnsucht nach Freiheit**. 60 Jahre Johannes von Müller-Zweig Schaffhausen. Vortrag von *Dr. Seija Zimmermann, Dornach*
- Mi 8. 22. 29. Sept., **Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes** (GA 230). Gemeinschaftsarbeit
- Mi 15. Sept., **Karmaforschung als Aufgabe der Anthroposophie**. 60 Jahre Johannes von Müller-Zweig Schaffhausen. Öffentlicher Vortrag von *Marcus Schneider, Basel*
- Fr 24./Sa 25. Sept., **Seminar für Meditation** mit *Dr. Kathrin Studer-Senn*. Schwerpunkt: «Der Hüter der Schwelle»

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, im Eurythmiezimmer:

So 26. Sept., 10.15 h, 6. **Wiederholungsstunde** gelesen
Lesegruppe: Mo 15–17 h, Auskunft: *U. Schütt*, 052 659 62 06
Künstlerische Kurse: Mitteilung auf Anfrage

Schwanden i.E., Jeremias Gotthelf-Zweig

Ort: Bei Claudio Fontana, Haueten, 3418 Rüegsbach i.E. Auskunft: *Peter Blaser, Niederried*, 3433 Schwanden i.E.

Gemeinschaftsarbeit: Mo 14-tgl., 20.15 h, **Von Jesus zu Christus** (GA 131)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: Rudolf Steiner Schule Langnau (gemeinsam mit dem Friedrich Eymann-Zweig, Langnau): So 12. Sept., 10.15 h,

Solothurn, Anthroposophischer Arbeitskreis

Rudolf Steiner Schule, Allmendstrasse 75, 4500 Solothurn. Auskunft: *Rolf Thommen, Schulhausstr. 13*, 4524 Günsberg, 032 637 19 10, thommen-rolf[at]bluewin.ch

Gemeinschaftsarbeit: Mo 6. 20. Sept., 20 h, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft (verantwortlich: Erdmüthe Worel): Rudolf Steiner Schule, Allmendstr. 75, Solothurn, im Heileurythmie-Raum, 20 h (Blaue Karte nicht vergessen): Fr 10. Sept., 4. **Wiederholungsstunde** gelesen

Solothurn, Conrad Ferdinand Meyer-Zweig

Zweigraum: Haus Hirschen, Hauptgasse 5, 4500 Solothurn. Zweigadresse: Postfach 712, 4502 Solothurn. Auskunft: *Manfred Knausz*, 079 340 65 70, m.knausz[at]bluewin.ch

Zweigabende: 20 h

- Di 7. 14. 21. Sept., **Werkstattarbeit** mit *Jakob Fuchs, Lommiswil*
- Di 28. Sept., **Die Wahrnehmung Michaels**. Vortrag von *Pf. rin. Eva-Maria Frevert*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: Rudolf Steiner Schule, Allmendstr. 75, Solothurn. Zutritt nur mit blauem Zertifikat, 20 h: Fr 10. Sept., 4. **Wiederholungsstunde** gelesen

Künstlerische Kurse: **Lauteurythmie:** Mo 13. 27. Sept., *Silvia Escher*, 4143 Dornach, 061 701 28 55

Uster, Heinrich Zschokke-Zweig

Zweigraum: Schulhaus, Freiestr. 20, Musiksaal (3. St.), Uster. Auskunft: *Helene Schmidli, Sonnhaldenweg 5*, 8610 Uster, Fon/Fax 044 940 28 85, hansruedi.schmidli[at]bluewin.ch

Zweigabende: 20 h. Ferien: 11.–22. Okt

- (*Veranstaltungen mit Eurythmie können evtl. kurzfristig in andere Örtlichkeiten verlegt werden. Auskunft: 044 940 28 85*)
- Mo 6. Sept., **Michaels Leid über die Menschheitsentwicklung**. Dritte Betrachtung, GA 26
- Mo 13. 20. Sept., **Das Logosmysterium**. Leitsätze, GA 26
- Sa 18. Sept., **Zweigausflug** zum Emma-Kunz-Zentrum
- Mo 27. Sept., **Michaelifeier**. Vortrag von *Christobal Ortin*, mit musikalischer Umrahmung und Eurythmie

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: Kleiner Saal, in der Rudolf-Steiner-Schule Wetzikon, 16 h: So 26. Sept., 4. **Wiederholungsstunde** gelesen

Walkringen, Zweig Rütihubel

Ort: Rütihubelbad. Sekretariat: *Lea Meier, Kronenhalde 9*, 3400 Burgdorf, 034 422 72 32

Gruppenarbeit: im Dachraum

- So 20 h, **Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen** (GA 16)
- Di 19 h, **Anthroposophie – Eine Zusammenfassung nach einundzwanzig Jahren** (GA 234)
- Do 16 h, **Das Markus-Evangelium** (GA 139)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: im Dachraum: Sa 18. Sept., 10 h, 2. **Stunde** gelesen

Winterthur, Hans Christian Andersen-Zweig

Zweigraum: Rudolf-Steiner-Schule Winterthur, Maienstr. 15. Auskunft: *Verena Egli*, 052 315 36 58; Sekretariat: *Michel Cuendet, Hertenstrasse 21*, 8353 Elgg, 052 364 15 68, michel.cuendet[at]bluewin.ch

Zweigabende: 20 h

- Di 7. Sept., **Engel als Begleiter des Menschen**. Vom Wesen der Engel und ihren Tätigkeiten. Vortrag von *Ottfried Doerfler*
- Di 14. Sept., **Goethe – von Rudolf Steiner wiederentdeckt**. Vortrag von *Karen Swassjan*
- Di 21. 28. Sept., **Mysterienraum Mitteleuropa**. Innenleben der gotischen Seele und Platonismus. Karmisches Fortwirken von *Matthias Grünewald*. Vortrag von *Ottfried Doerfler*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft (Auskunft: *Ernst Heinzer*, 052 233 32 20): So 5. Sept., 9–9.45 h, **Vorgespräch**, 10 h, 3. **Stunde**

Kurse:

- **Gesprächsarbeit (für jedermann!):** Mo 15–16.30 h, Die Verantwortung des Menschen für die Weltentwicklung (GA 203). *Ernst Heinzer*, 052 233 32 20
- **Heileurythmie:** Auf Anfrage: *Elisabeth Ovenstone* 052 202 05 70, *Angela Weishaupt* 052 242 79 93
- **Sprachgestaltung:** Di 18.45 h, *Katja Cooper-Rettich* 061 331 09 69
- **Eurythmie:** Mo 8–9 h/Di 18.30–19.30 h, *Katinka Penert* 052 202 82 32. Auf Anfrage: *Werner Beutler* 052 233 23 84, *Heinrich Koebel* 052 242 41 00
- **Grundlagenkurs:** Mo 6. Sept.–13. Dez., 20 h. 19.15–19.45 h, mit *Thomas G. Meier*

Zürich, Ernst Uehli-Arbeitsgruppe

Ort: Tobias-Haus, Zürichbergstr. 88, Zürich. *Benjamin Hemberger*, Vorderfuchsloch, Postfach, 8496 Steg, Fon/Fax 055 245 21 94

Zusammenkünfte: Mo 13. Sept (Wiederbeginn und Fortsetzung) 19.15 h, **Über Gesundheit und Krankheit**. Grundlagen einer geisteswissenschaftlichen Sinneslehre (GA 348/Tb 722). Gemeinschaftsarbeit, Leitung: *Benjamin Hemberger*

Zürich, Hibernia-Zweig

Auskunft: *Heinrich Bächli-Nussbaumer*, Aternweg 14, 8057 Zürich, 044 311 70 70

Studium, Klasse, Feier

**Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, 15. September 2010.**

Zürich, Michael-Zweig

Zweigraum: Lavaterstr. 97, 8002 Zürich. Sekretariat: *Judith Peier*, Fon 044 202 35 53 (mit Combox), Fax 044 202 35 54

MITGLIEDERPROGRAMM:

Zweigabend: Gäste willkommen!

- Mo 6. Sept., 20 h, **Das Rätsel des Bösen: Die geheime Botschaft der J. K. Rowling**. Vortrag von *Lorenzo Ravagli, München*
- Sa 11. Sept., 18.30 h, **Eurythmie-Aufführung mit Albert-Steffen-Texten**. *Eurythmie-Duo Zimmermann*, Einstudierung: *Ursula Zimmermann* (s. sep. Progr.)
- Mo 13. Sept., 20 h, **«Die Welt als Ergebnis von Gleichgewichtswirkungen»**. «Sphinx und Mephistopheles». Textarbeit an GA 158, Vortrag vom 20.11.1914, mit *B. Egli*
- Mo 20. Sept., 20 h, **Anthroposophie: Ein Weg vom abstrakten Denken zur Imagination, Inspiration, Intuition**. Vortrag von *Dr. Marek Majorek, Hadlikon-Hinwil*
- So 26. Sept., 16.30 h, **Michaelifeier**, gemeinsam mit dem Pestalozzi-Zweig Zürich. Eurythmie – Sprache – Musik. Im Saal der RSS, Plattenstr. 37, Zürich
- Mo 27. Sept., 20 h, **Lesen der Michael-Imagination** (in: GA 229). Es liest *Judith Peier*

Zweignachmittag:

– Fr 17. Sept., 15 h, **Das Matthäus-Evangelium**. Gemeinschaftsarbeit mit GA 123/Tb 688. Lesezimmer

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft: Planeten- und Tierkreisraum: Daten bitte erfragen

- Fr 3. Sept., 20 h, 12. **Stunde** gelesen
- So 5. Sept., 10.45 h, 12. **Stunde** gelesen
- So 5. Sept., 19.45 h, 12. **Stunde** Gesprächsarbeit

Bibliothek/Büchertisch: geöffnet Mo 19–19.45 h

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

– Mi 15. Sept., 20 h, **Würden Sie Ihr Schicksal tauschen?** Wiederverkörperung und Schicksal im Alltag. Vortrag von *Dr. Andreas Heertsch, Dornach*

Arbeitsgruppen/Kurse:

- Di 7. 14. 21. 28. Sept., 20 h, **Weltgeschichte im Lichte der Anthroposophie**. Vom Anfang der Neuzeit bis zur Aufklärung. Mit *Lieven Moerman, Adliswil*. Tierkreisraum
- Mi 8. 22. Sept., 20 h, **Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen** (GA 16). Textarbeit mit *Dr. med. Kathrin Studer-Senn, Zürich*. Tierkreisraum
- Do 9. 16. Sept., 20 h, **Goethes Weltanschauung**. Seminar mit *Dr. Karen Swassjan, Basel*. Auskunft: *Bruno Gloor*, 044 391 72 17. Tierkreisraum
- Fr 14-tgl., 16.30 h, **Die Mysteriendramen Rudolf Steiners**. Seminaristische Arbeit. Infos 044 840 47 49
- Sa 11. Sept., 9 h, **Aktuelle Fragen und methodische Grundlagen einer zeitgemässen Sozialgestaltung**. Leitung: *Udo Herrmannstorfer*, Dornach. Tierkreisraum. Ausk.: *R. Zuegg*, 044 715 23 87

Künstlerische Kurse:

- **Sprachgestaltung:** Mo 18–19 h. *M. Lüthi*, 061 701 63 68
- **Eurythmie:** Mi 17.30–18.30 h. *M. Forster*, 044 281 30 02
- **Eurythmie:** Mi 18.45–19.45. *M. Forster*, 044 281 30 02
- **Malen:** Sa 18. Sept., 9.45–12.45. *C. Chanter*, 061 702 14 23

Zug, Johannes Tauler-Zweig

Zweigraum: Bundesstr. 1, 6300 Zug. Postadr.: *Flachsacker 18*, 6330 Cham. Auskunft: *Elisabeth Hubbeling*, Fon 041 780 75 50, Fax 041 780 29 88

Zweigabende: 19.45 h. Davor, 18.45–19.30 h, Eurythmie mit *Nikola Suwald*

- Mo 6. 13. 20. Sept., **Geheimwissenschaft im Umriss** (GA 13). Bucharbeit. Der Zweigabend vom 20. Sept mit *Lieven Moerman*, der uns einmal im Monat begleitet.
- Mo 27. Sept., **Michaelifeier**

Anthroposophische Vereinigung in der Schweiz

Sekretariat: *Plattenstr. 37*, 8032 Zürich. Auskunft: *Anina Bielser*, Giebenacherweg 19, 4058 Basel

Basel, Humanus-Zweig

Rappoltshof 10, 4058 Basel. Auskunft: *Anina Bielser*, 061 601 53 52

Zweigabende: Mo 20 h, **Christus und die geistige Welt** (GA 149). Gemeinsame Arbeit

Bern, Goethe-Zweig

Zweigraum: *Nydeggsstalden 34*, 1. Stock, 3000 Bern. Ausk.: *Eveline Rônez G* 031 311 81 40, P 031 311 84 23

Zweigabende: 3. Quartal 16. Aug.–20. Sept., montags, 17.30–19 h **Soziales Verständnis aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis** (GA 191). Gemeinschaftsarbeit

Klassenstunden: Nach telefonischem Bericht

Spiez, Berner Oberland-Zweig

Ort: *Asylstrasse 12*, 3700 Spiez

Zweigabende: Mo 14-täglich, **Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit** (GA 130/Tb 750)

Zürich, Pestalozzi-Zweig

Zweigraum: Rudolf Steiner Schule, Plattenstrasse 37, 8032 Zürich. Auskunft: *Bruno Gloor*, 044 391 72 17. Interessenten sind willkommen, auch wenn sie nicht Mitglieder sind

Zweigabende: 19.30 h

- Di 7. Sept., **Durch das Tor des Einzeltones zu einem erweiterten Tonerlebnis** (II). Vortrag von *Johann Sonleitner*

- Sa 11. Sept., 18.30 h, **Eurythmie-Aufführung mit Albert-Steffen-Texten**. *Eurythmie-Duo Zimmermann*, Einstudierung: *Ursula Zimmermann*. Im Michael-Zweig, Lavaterstr. 97, Zürich
- Di 14. 21. 28. Sept., **Von Jesus zu Christus** (GA 131). Studienarbeit

– So 26. Sept., 16.30 h, **Michaelifeier**, gemeinsam mit dem Michael-Zweig Zürich. Eurythmie – Sprache – Musik. Im Saal der RSS, Plattenstr. 37, Zürich

Künstlerische Kurse:

- **Eurythmie:** *E. Widmer* 055 244 13 62, *J. Schütze* 044 251 73 80
- **Sprachgestaltung:** *W. Graber* 056 288 22 10
- **Malen:** *U. Csuka* 044 381 49 60

Bibliothek: *Ursula Kühne*, 044 950 41 35

Arbeitsgruppen:

- Do 9. 16. Sept., 20 h, **Seminar Das Johannes-Evangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien** besonders zu dem Lukas-Evangelium (GA 112), *Dr. Karen Swassjan*. In den Räumen des Michael-Zweigs, Lavaterstr. 97, Zürich. Auskunft: *Bruno Gloor* 044 391 72 17
- Do 14-tgl., 14.30 h, **Lesegruppe Die Vorträge Rudolf Steiners**. Aus der Akasha-Forschung. Das Fünfte Evangelium (GA 148). Bei *Ilse Ott*, *Plattenstr. 50*, Zürich, 044 252 66 43
- Fr 14-tgl., 16.30 h, **Seminar Die Mysteriendramen**, mit *Thomas Witzemann*, im Michael-Zweig, Lavaterstr. 97, Zürich. Infos 044 840 47 49

Anthroposophische Institutionen und Arbeitsgruppen

Activités Topaze, Genève

Les groupes d'études et séminaires.

- Lieu: Ecole Rudolf Steiner 2, chemin de Narly, 1232 Confignon. Confignon (ou l'adresse donnée):
- **Théosophie** (GA 4) EAR. Lun tous les quinze jours, 18h30–20h00. Animatrice et inscriptions: *Elisabeth Lambercy*, Tél./Fax 022 771 18 63. Lieu: Petite salle de travaux manuels, à l'entrée du sous-sol de l'école
 - **La Question Sociale**. Etude et exercices pratiques sur la base de l'ouvrage de *Christof Lindenau*, «Les forces formatrices de la triarticulation sociale». Lun tous les quinze jours, 18h30–20h00. Animatrice et inscriptions: *Elisabeth Lambercy*, Tél./Fax 022 771 18 63. Lieu: Petite salle de travaux manuels, à l'entrée du sous-sol de l'école
 - **Modelage**. Etude plastique du visage humain. 2 ou 3 sam, 9h00–12h00, 14h30–17h00. Animatrice: *Johanna Everwyn*, *Rheinau*, inscriptions: *Elisabeth Lambercy*, Tél./Fax 022 771 18 63. Lieu: Petite salle de travaux manuels, à l'entrée du sous-sol de l'école
 - **Approche du vivant**. Les participants de ce séminaire se donnent le temps de regarder – sans idées préconçues – ce qui s'offre à leurs yeux au cours des saisons, dans un jardin arborisé et mi-sauvage ... 4 à 5 sam, 9h00–12h00. Animatrice et inscriptions: *Elisabeth Lambercy*, Tél./Fax 022 771 18 63. Lieu: 47, ch. de Mourlaz, Confignon
 - **Atelier de laine cardée – tables de saisons**. Confection d'objets, qui seront vendus au marché de Noël ou de Pâques. Tous les jeu, 8h45–11h45. Animatrice et inscriptions: *Maddalena Sergio*, 0033 (0)450 40 50 39. Lieu: Communauté des chrétiens, 4, ch. sur Beauvent, Confignon
 - **Art de la parole**. Le message des 4 saisons, vu par les poètes. Exercices et études de textes en chœur parlé et en individuel, pour découvrir les subtiles métamorphoses qui saisissent l'âme et la nature d'une fête cardinale à l'autre. 1 séance par mois, 9h15–12h15. Animatrice et inscriptions: *Patricia Alexis*, 021 311 98 30

Akademie für Eurythmische Kunst Baselland, Aesch

Studienkurse, Bachelor-Nachqualifikation

Apfelseestr. 9a, 4147 Aesch. Fon 061 701 84 66, Fax 061 701 85 58, sekretariat[at]eurythmie.ch, www.eurythmie.ch. Bitte erkundigen Sie sich nach dem vollständigen Angebot.

Veranstaltungen:

- Fr 24. Sept, 19 h, **Michaelifeier**

AmWort – Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst, Dornach

Aus- und Weiterbildung für Sprachgestaltung

Ruchtiweg 5, 4143 Dornach. Fon 061 702 12 42, E-Mail info[at]amwort.ch, www.amwort.ch

Ausbildungsangebot: Zwei Jahre künstlerische Grundausbildung in Sprachgestaltung mit der Möglichkeit eines zweijährigen Aufbaustudiums in Bühnenkunst, Pädagogik oder Therapie (Anthroposophische/r Kunsttherapeut/in). Beginn jeweils im August/September

Kurse: Sprachgestaltung zum Kennenlernen und Vertiefen – jeweils vor Semesterbeginn im September und Februar

Anthroposophie aktuell, Zürich

Auskunft: Thomas G. Meier, 061 361 70 06

Studienkurs mit Thomas G. Meier: Do 20 h, **Pneumatosophie** (in: GA 115). Jeweils davor, 19.15–19.45 h: Daskalos-Meditation

Anthroposophische Arbeit, Bern/Ittigen

Auskunft: Margrit Hitsch, Ittigen, Fon/Fax 031 921 71 92

– Mi 20 h, Lektüre: **Theosophie** (GA 9)

– Di 20 h, **Eurythmie**

Anthroposophische Arbeitsgemeinschaft, Luzern

Auskunft: Elisabeth Soldan, 041 240 11 59, Hanstoni Kaufmann, 079 416 34 54. Ort: nach Absprache

Lese- und Gesprächsarbeit: Do, 20.15 h, Thema: **Menschenschicksale und Völkerschicksale** (GA 157)

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Arbon

Auskunft: Heidi Bachmann, Metzgergasse 12, 9320 Arbon, 071 446 47 02

Zusammenkünfte: Jeweils letzter Mi im Monat, 19.30 h, Lektüre **Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes** (GA 230), Begleitung: *Claude-Maria Jansa*

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Burgdorf

Primarschulhaus Neumatt, Bibliothek, Guisanstr. 30 Burgdorf. Auskunft: Heidi Seiler-Weber, Gyrischachenstrasse 4, 3400 Burgdorf, 034 422 96 85

Lesearbeit: Do 9. 30. Sept, 20–21.30 h, **Aus der Akasha-Chronik** (GA 11). Begleitung: *Claude-Maria Jansa*

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Dornach

Auskunft: Ingo Hoppe, Hügelweg 24, 4143 Dornach, 061 701 56 33, ingo.hoppe[at]gmail.com

Themen: Verlebendigung der Anthroposophie durch Kunst; Schulungsweg; eurythmisch-sprachliche Erarbeitung der Grundsteinmeditation; Gesamtkunstwerk; Gemeinschaftsbildung; soziale Dreigliederung.

Zeiten: Fr oder So oder nach Absprache

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Sargans

Kantonsschule Sargans, Zimmer 28. Auskunft: Elisabeth Loose, Calandastrasse 12, 7320 Sargans, 081 723 46 93, E-Mail elidiloose[at]bluewin.ch

Gemeinschaftsarbeit: Mo, 19.30 h, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**, Band V (GA 239/Tb 715)

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Schlössli Ins

3232 Ins. Auskunft: Ueli Seiler-Hugova, 032 313 31 39

Lesearbeit: Mi 18.30–19.30 h, **Albert Soesman: Die zwölf Sinne**

Anthroposophische Arbeitsgruppe, Zofingen

Ausk.: Christina Thäler, Hirschparkweg 10, 4800 Zofingen, 062 751 65 02

Lesekreis: Mi 14-tgl., 20.15 h, **Die Apokalypse des Johannes** (GA 104)

Maltherapie, künstlerische Kurse, Biografiearbeit: *Christina Thäler*, Künstlerisch-therapeutisches Atelier, 062 751 65 02

Atelier Bildpraxis, Dornach

Apfelseestr. 63, 4143 Dornach, 061 701 63 31

www.corneliafriedrich.ch, info[at]cornelia.friedrich.ch

Thematische Wochenenden:

10./11. Sept, **Das Porträt – Wer bist du, wer bin ich?** Einführung in das Porträtzeichnen

Atelier – Werner Kleiber, Ebikon

Unterlagen und Auskunft: Werner Kleiber, 041 420 15 05, Obfalken 18, 6030 Ebikon

Künstlerische Kurs in Plastizieren und Steinbildhauen

Bildungszentrum

Anthroposophische Pflege Schweiz

Neben dem professionellen Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot bietet das BZAP in Arlesheim, in Richterswil und in Walkringen auch Kurse für Laien an. Infos: www.bzap.ch BZAP Walkringen, Geschäftsstelle Rütihubelbad, 3512 Walkringen, 031 700 83 83 BZAP Arlesheim, Ita Wegman Klinik BZAP Richterswil, Paracelsus-Spital

Grundkurs Anthroposophische Pflege (10 Module, die thematisch in sich abgeschlossen sind und einzeln besucht werden können, à 2 Tage von Jan bis Dez) beinhaltet u.a. Wickel und Kompressen Hausapotheke Angehörige zu Hause pflegen Reiseapotheke für junge Menschen Kranke Kinder zu Hause pflegen

Casa di Cura Andrea Cristoforo, Ascona

Via Collinetta 25, 6612 Ascona-Collina. Fon 091 786 96 00, Fax 091 786 96 61, mail[at]casadicura.ch, www.casadicura.ch

Regelmässig geführte Kirchenbesichtigungen in der Umgebung und **Spaziergänge** auf den Monte Verità oder am Lungo Lago, Locarno.

Arbeitsgruppe Sopraceneri:

– Di, Do: Gruppeneurythmie

– Mi, Do: Offenes Atelier

– Mi: Singen von Liedern aus dem Süden

Auskunft: Gabriella Sutter, 079 458 44 42

Eurythmée de Lausanne

Case postale 569, 1001 Lausanne, 021 806 21 68

Spectacle d'eurythmie: Mar, 21 sept, 9 h, **Rentrée de tous les cours à l'Eurythmée**

Ecole d'eurythmie: Mar, 9–10 h, **Etude du cours d'eurythmie musicale de Rudolf Steiner**

Atelier d'art: responsable *B. Duvann*, tél. 021 806 21 68

– Lun, 18h30–19h30, **Eurythmie poétique**

– Mer, 14–15h30, **Eurythmie poétique**

Eurythmiekurs, Dornach

Freitags-Kurs, 18 h, mit *Johanna-Helga Aschoff*, Anmeldung: 061 701 12 08. Ort: Haus Haldeck, 4143 Dornach

Eurythmiekurs, Zürich

Tobias-Haus, Zürichbergstrasse 88, Zürich. Auskunft und Anmeldung: *Danielle Volkart*, 061 701 92 47

Ton- und Laut-Eurythmie für Eurythmisten u. fortgeschrittene Laien: Sa 11–13 h

Forum für Geisteswissenschaft, Basel

Ort: Gymnasium am Kohlenberg, Kanonengasse 10, 2. Stock, Zimmer 205. Ausk.: Carmen Twining, 061 271 42 43

Seminar mit *Dr. Karen A. Swassjan*:

Mo 6. 13. Sept, 20 h, **Arbeit an Rudolf Steiners «Theosophie»** (GA 9)

Freie Vereinigung für Anthroposophie, Dornach

Ort: Blumenweg 3, 4143 Dornach 1. Ausk.: Joseph Morel, 061 703 00 75

Kurs Philosophiegeschichte mit *Dr. Karen A. Swassjan*:

So 5. 12. Sept, 14–19 h

Groupes d'études et séminaires anthroposophiques, Confignon

Ecole Rudolf Steiner, Ch. de Narly 2, 1232 Confignon

Réunions:

– Lundi à quinzaine, 18.30h–20h, **Rudolf Steiner: La philosophie de la Liberté**. Renseignements: *Elisabeth Lambercy*, 022 771 18 63

– Lundi à quinzaine, 18.30h–20h, **Rudolf Steiner: Les éléments fondamentaux pour la solution du problème social**. Renseignements: P. Cluzant, 0033 450 56 34 33

– Mercredi à quinzaine, 20h–22h, étude de **publications des Ed. Tycho Brahé** (Yverdon) concernant la recherche goethéaniste actuelle (Göbel, Scheffler, Schad). Rens.: F. Ducatillon, 0033 450 28 04 88

Groupe de travail, La Chaux-de-Fonds

Rens.: Pierre Stucki, chemin de Belle-Combe 14, 2300 La Chaux-de-Fonds, 032 913 94 58

Réunions mensuelles, **La nature humaine** (GA 293)

Groupe de travail du Jura, Delémont

Rens.: Claire-Lise Droz, rue de Morépoint 5, 2800 Delémont, 032 422 89 64

Eurythmie: Lun mens., 19h30–20h45, *Marie-Hélène Le Guerrannic*, au Centre protestant, rue du Temple 9, 032 721 46 06

Pédagogie: *Groupe d'approfondissement pédagogique*, jeudi à quinzaine, 16h–18h30, rue Franche 5

Haus Sonnblick, Klosters/GR

Anfragen und Anmeldungen an: Michael-Zweig, Lavaterstr. 97, 8002 Zürich. Fon 044 202 35 53, Fax 044 202 35 54, michael.zweig[at]bluewin.ch, www.michael-zweig.ch

Kurse:

– 11.–18. Sept, **Märchen und Malen**. *Adelheid Homann, Berlin*

Humanus-Haus, Beitenwil

Sozialtherapeutische Werk- und Lebensgemeinschaft, Beitenwil, 3113 Rubigen, Sekretariat: 031 838 11 11

Anthroposophische Arbeits-/Studiengruppen:

– Mi 8 h, **Das Johannes-Evangelium** (GA 103)

– Mi 16 h, **Der Mensch als Zusammenklang ...** (GA 230)

Interdisziplinärer Therapeutenkreis Zürich

ITZ, Praxisgemeinschaft, Untere Zäune 19, 8001 Zürich. Auskunft: *Andrea Klapproth*, 079 732 01 38, andrea.klapproth[at]gmx.ch

Der Kreis besteht aus 7 bis 12 regelmässig teilnehmenden Therapeuten verschiedenster Richtung, die daran interessiert sind, aus der Anthroposophie heraus zu arbeiten.

Ita Wegman Klinik, Arlesheim

Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim. Auskunft: 061 705 72 72, www.wegmanklinik.ch

Öffentlicher Vortrag und Gespräch zu Fragen aus der Kinderheilkunde, im Therapiehaus:

– Fr 14. Sept, 20 h, **Im Spannungsfeld zwischen Konzentration und Unruhe** (das unkonzentrierte, unruhige Kind). Mit *Dr. med. E. Schädel*, Kinderarzt

Öffentliche Klinik-Führung: Sa 18. Sept, 10–11.30 h, Treffpunkt: Foyer. Infos: 061 705 71 11, www.wegmanklinik.ch

Keine Anmeldung erforderlich

Kurse:

– **Kunst und ... Malen, plastisches Gestalten:** Di 18.30–20 h, Pfeffingerhof (Bildende Kunsttherapie 1, Erdgeschoss).

Anmeldung erforderlich: *Juliane Staguhn*, Kunsttherapeutin, 061 705 72 70, [juliane.staguhn\[at\]wegman.klinik.ch](mailto:juliane.staguhn[at]wegman.klinik.ch)

– **Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik** nach der Geburt, Mo 19.30–21 h, Treffpunkt Hauptpforte: 30. Aug.–25. Okt. Eine Anmeldung ist erforderlich (Anmeldeformular auf der Homepage, www.wegmanklinik.ch).

Anthroposophische Studienabende, jeweils Do 20–21 h, im Therapiehaus

Johannes Kreyenbühl Akademie Herbert Witzemann Zentrum, Dornach

Rütliweg 8, 4143 Dornach, Fon/Fax 061 703 02 45 oder 044 954 05 13

Seminare in Chur:

– Mi 14-tgl., 19.30 h, **Nationalökonomischer Kurs** von Rudolf Steiner. Mit *Dr. Michael Rist*, 044 954 05 13. Schulhaus Montalin, Splügenstr. 4, Chur

– Do 14-tgl., 19.30 h, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** von Rudolf Steiner. Mit *Rosemarie Rist*, 044 954 05 13

Textes français:
[c.poncey\[at\]bluewin.ch](http://c.poncey[at]bluewin.ch)

Zum Interview mit dem Weleda-Verwaltungsratspräsidenten Georg Fankhauser in den «Schweizer Mitteilungen» VII/VIII 2010.

Das Interview stellt einen ausgezeichneten Auftritt der Weleda dar. – Es sei vorausgeschickt, dass ein Heilmittelauftrag zahlreichen Patienten und Ärzten zu Kenntnis kam, der in den «Schweizer Mitteilungen» noch nicht zur Sprache kam.* Doch erscheint das Interview wie eine Antwort darauf. In fachkundiger und beeindruckender Weise werden die Wirtschaftszusammenhänge geschildert, die es in der heutigen Zeit zu berücksichtigen gilt. Auf diesem Gebiet liegt offensichtlich sehr viel Kompetenz.

Leider ist nicht die Rede vom Leiden der Patienten, vom Heilbedarf, der schliesslich die Motive liefert für alle Heilmittelherstellung. Dass dabei immer Ärztinnen und Ärzte eine Schlüsselrolle spielten, ist evident, denn sie stehen den Krankheiten gegenüber, die sie diagnostizieren und sind auf Antworten für die Patienten angewiesen, z.B. in Form von Medikamenten.

So erscheint die Wirtschaftsargumentation wie ein Aufzäumen des Pferdes vom Schwanz her. Die massive Reduktion der Heilmittel bei Weleda erinnert an medizinische Symptombekämpfung:

Concerne l'interview de Georg Fankhauser du Conseil d'administration de Weleda AG, parue dans les «Nouvelles» VII/VIII 2010.

L'interview représente fort bien l'établissement Weleda. – Précisons tout d'abord qu'il n'a pas été question pour les Nouvelles suisses de publier l'« Appel pour les remèdes »* déjà connu de nombreux patients et médecins. L'interview apparaît pourtant comme une réponse à celui-ci.

Il n'y est malheureusement pas question des souffrances des patients, des besoins en matière de soins qui sont finalement les motifs de la fabrication des remèdes. Il est évident que les médecins ont toujours joué un rôle clé à ce sujet, car ils sont confrontés aux maladies qu'ils diagnostiquent et sont tenus de trouver des solutions pour leurs patients, par exemple sous forme de médicaments.

Ainsi l'argumentation économique apparaît comme une charrue mise avant les bœufs. La réduction massive des remèdes chez Weleda rappelle en médecine le combat contre les symptômes. Trop peu de demandes de remèdes = Pas de besoins donc → Elimination de l'offre. Cela réduit les pertes et

zuwenig verlangte Mittel = kein Bedarf, also → Abschaffung des Angebots. Damit vermindert sich der Verlust und die Rendite steigt.

Die Frage muss heissen: Aus welchem Bedarf heraus entstand das Mittel, und weshalb ging es vergessen? Andere Firmen erinnern z.B. die Mediziner regelmässig an die Präsenz und Indikation ihrer Produkte – damit sie nicht in Vergessenheit geraten und damit auf dem Markt, d.h. innerhalb der Rendite bleiben. Dies wäre eine kausale Unternehmenspolitik.

Dass Weleda eine Sonderstellung hat mit den vielen Produkten und deshalb auch besonderen Informationsstrategien gerecht werden müsste, ist sicher eine grosse Herausforderung. Wenn man heute auf den Mond fliegen kann, sollte man auch erwarten können, dass es Lösungen gibt für die Verfügbarkeit der wertvollen Substanzen. Sie verlangt viel Innovation. Eine sehr aktive Kollegin hat mir in einem verständnisvollen Mail geschrieben: «Wer will, findet Wege; wer nicht will, findet Gründe.»

Ich finde diese Aussage hier besonders passend, wenn es einerseits um die Pflege der Oberflächen geht (Kosmetik) und andererseits um das, was in den Tiefen liegt (Medizin). Die Oberflächenkultur wird bei Weleda stark vorangetrieben – das geht aus dem Interview

augmente les bénéfices.

La question devrait plutôt être celle-ci : pour quel besoin le remède a-t-il été élaboré et pour quelle raison est-il tombé dans l'oubli ? D'autres laboratoires, par exemple, rappellent régulièrement aux médecins quels sont leurs produits et quelles en sont les indications, pour que ceux-ci ne soient pas oubliés et restent disponibles sur le marché – ce qui veut dire rentables. Cela serait une politique d'entreprise cohérente.

Au vu de la position particulière de Weleda qui dispose de nombreux produits et doit adopter par conséquent des stratégies d'informations spécifiques, cela tient certainement du défi et exige de l'innovation. « Celui qui veut trouver des chemins, celui qui ne veut pas trouver des raisons » m'a une fois aimablement répondu une collègue, par Mail.

Je trouve que ces mots conviennent particulièrement bien ici, quand il s'agit d'un côté des soins superficiels (la cosmétique) et que de l'autre il est question de choses plus profondes (la médecine). La culture de ce qui est en surface est spécialement développée chez Weleda, cela apparaît nettement dans l'interview. C'est aussi un reflet des tendances actuelles. Mais la médecine et, avec elle les médicaments,

klar hervor. Das entspricht auch dem Trend der Zeit. Aber die Medizin und mit ihr die Medikamente erleiden eine folgenschwere Vernachlässigung.

Es dominiert im Moment bei der Weleda ein zu einseitig symptomatischer Blickpunkt, der aus der Wirtschaft kommt. Sie scheint den Zusammenhang zum Fachlichen zu verlieren. Das wundert nicht, denn im Medizinischen sind Wirtschaftler keine Fachleute. Deshalb ist die Suche nach ursachenorientierten Lösungen zu wenig präsent. Die Forderung nach mehr Fachleuten im Verwaltungsrat der Weleda und in der Geschäftsleitung ist der einzig richtige Ansatz, wobei mit Fachleuten gemeint ist: Menschen aus der Praxis. Apotheker, die Patienten auch noch manchmal selber bedienen; Ärzte, die selber in Konsultationen Patienten behandeln. Es ist so einfach, vom grünen Tisch aus «Lösungen» zu konzipieren, die in der Praxis unbrauchbar oder kontraproduktiv sind.

Als Praktiker sehe ich mich immer wieder genau in dieser Situation. Dies war auch, im Hinblick auf meine Patienten, der Grund des Aufrufes, den ja inzwischen viele Kollegen und Betroffene mitunterzeichnet haben.

Dr. med. Björn Riggenbach, Neuchâtel

* Erhältlich über riggenb[at]sunrise.ch.

souffrent d'une négligence lourde de conséquences.

Un point de vue unilatéral et symptomatique qui vient de l'économie domine actuellement chez Weleda. L'entreprise semble perdre le lien avec la profession médicale. Ce n'est pas étonnant car les économistes ne sont pas spécialisés dans le domaine médical. C'est pourquoi la recherche de solutions orientées vers les raisons profondes est trop peu présente. L'exigence d'un plus grand nombre de spécialistes au sein du conseil d'administration et de la direction est la seule véritable approche. Entendons par spécialistes des hommes de la pratique. Les pharmaciens qui conseillent eux-mêmes parfois les patients, les médecins qui traitent leurs patients en consultation. Il est si facile de concevoir dans l'abstrait des « solutions » qui, dans la pratique sont inutilisables ou contre-productives.

En tant que praticien je me trouve toujours exactement dans cette situation. En considération pour mes patients, c'était aussi la raison de cet appel, co-signé entre-temps par de nombreux collègues et personnes concernées.

Dr. med. Björn Riggenbach, Neuchâtel

* Disponible en français chez riggenb[at]sunrise.ch

Privatarmee in Basel

Weil England die Bestimmungen für private Militärunternehmen verschärft hat, verlegte Timothy Spicer, der unter anderem in Nordirland, auf den Falkland-Inseln und im Irakkrieg diente und schätzungsweise weltweit 20 000 Söldner beschäftigt, den Sitz seiner Privatarmee «Aegis» nach Basel. Möglich wurde dies durch ein schweizerisches Regelvakuum. Nun machen sich das EJPD wie der Kanton Basel-Stadt Sorgen um die Reputation der Schweizer Neutralität und suchen nach Möglichkeiten, den Aegis Devence Services die Zulassung wieder zu entziehen.

Insofern die Schweiz, wie die Entwicklungen eines hiesigen Konzerns in die BP-Umweltkatastrophe zeigte, als Globalplayer mitverdienen will, gehören Schlacken eben dazu. Zu hoffen ist, dass, wie in England und den USA, rechtliche Wege gefunden werden, Söldnerunternehmen, Privatarmeebetreibern den Boden zu entziehen.

Moschee beim Ground Zero?

Nur zwei Strassen von dem Ort entfernt, an dem am 11. September 2001 über 2700 Menschen durch die Anschläge islamistischer Extremisten auf die Twin Towers getötet wurden, soll, von Präsident Obama unterstützt, ein rund 15-stöckiges islamisches Gemeindezentrum mit Moschee – ein 100-Millionen-Dollar-Projekt –, verwirklicht werden.

Kaum verwunderlich, dass sich Widerstand formiert... Wollte man die geistige Atmosphäre beim Ground Zero befrieden, wäre ein freier Begegnungsraum, der die Religionen miteinander ins Gespräch bringt, vielleicht angebracht.

Konstanze Brefin Alt

Nachrichten / Informations

Lernfestival

Unter dem Patronat der Unesco stehend, findet am 10./11. September 2010 erneut als 24-Stunden-Event ein Lernfestival in der Schweiz statt. Diese Lernfestivals richten sich an Jugendliche und Erwachsene und verstehen sich als Plattform für lebenslanges Lernen.

Am 10. September werden von 17 Uhr bis am 11. September, 17 Uhr, an 28 Standorten in der Schweiz über 450 Workshops angeboten. Auch in Dornach/Arlesheim, wo u.a. die neugegründete Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst, atka, und die Ita Wegman Klinik mitmachen.

Infos: Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB, www.alice.ch/de/lernfestival/veranstaltungs-kalender/

Chantons ensemble! Singen wir zusammen! Cantiamo insieme!

Un projet choral pour tous ceux qui aiment chanter ou voudraient apprendre car Catherine Poncey, chef de chœur, accepte les personnes débutantes. Les chants choisis seront principalement de compositeurs liés à l'impulsion de Rudolf Steiner ou à sa biographie. Le programme sera établi selon le nombre de participants et les possibilités du groupe. Nous chanterons en allemand, français, italien, latin, grec et...qui sait...peut-être en romanche ?

Catherine Poncey propose pour ce projet une répétition par mois, en différents lieux de la Suisse, là où il y aura des intérêts et des salles disponibles.

A travers l'expérience chorale, à la portée de tous, elle espère créer un lien entre les différentes régions et peut-être plus encore.

Les répétitions (2×2 heures le samedi de 11 à 17h avec une pause de midi), auront lieu le 30 octobre 2010 (première rencontre), le 4 décembre 2010. Et l'an prochain, les 15 janvier, 12 février, 26 mars, 30 avril, 28 mai, 18 juin, 27 août et 17 septembre 2011.

Coût : chacun assume ses frais de voyage. Pour les partitions, il faut compter à peu près 30 francs. (Catherine Poncey ne travaille pas avec des copies).

Les chanteuses et chanteurs intéressés, ainsi que les branches et institutions pouvant mettre une salle à disposition peuvent s'annoncer au secrétariat de la Société, Esther Steinberger, Oberer Zielweg 60, 4145 Dornach, 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, [anthro.suisse\[at\]bluewin.ch](mailto:anthro.suisse[at]bluewin.ch).

Ein Chorprojekt für alle, die gern singen oder singen lernen möchten. Catherine Poncey, die Chorleiterin, wird auch ungeübte Sänger zum Mitklingen bringen. Gearbeitet wird an Liedern, die mit Rudolf Steiner oder seinem Leben zu tun haben. Die Auswahl orientiert sich an den Fähigkeiten und Anzahl der Teilnehmenden. Gesungen wird in Deutsch, Latein, Französisch, Italienisch, Griechisch und wer weiss, vielleicht auch Rätoromanisch.

Catherine Poncey sieht für dieses Projekt eine Probe im Monat jeweils an einem anderen Ort – wo immer sich Interesse zeigt und ein Saal zur Verfügung steht. Über das gemeinsame Üben hinaus möchte sie die Schweizer Regionen miteinander verbinden – und wer weiss, was aus diesem Chorprojekt werden kann!

Die Termine (jeweils samstags, 2×2 Std. von 11 bis ca.17 Uhr, mit Mittagspause) sind: am 30.10.2010 erstes Treffen, danach 4.12. Im nächsten Jahr gehts weiter mit 15.1., 12.2., 26.3., 30.4., 28.5., 18.6., 27.8., 17.9.2011

Zu den Kosten: Jeder übernimmt seine Reisekosten selber. Für Partituren (Catherine Poncey arbeitet nicht mit Kopien) sind mit rund CHF 30.– zu rechnen.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sowie Zweige und Institutionen, die einen Raum anbieten können, melden sich bitte beim Sekretariat der Landesgesellschaft, Esther Steinberger, Oberer Zielweg 60, 4145 Dornach, 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, [anthro.suisse\[at\]bluewin.ch](mailto:anthro.suisse[at]bluewin.ch).

**Berufsmesse Basel
14. bis 16. Oktober 2010
mit anthroposophisch
orientierten Ausbildnern**

Die anthroposophisch orientierten Ausbildungsstätten präsentieren sich dieses Jahr vom 14. bis 16. Oktober (Do/Fr 10–18.30 h und Sa 9–17 h) an der Basler Berufsmesse in der Rundhofhalle mit der grossen Uhr der Muba. Es werden elf Institutionen und zwei Berufsverbände aus den Gebieten Pflege, Therapie, Kunsttherapie, Eurythmie, Landwirtschaft und die Studiengängen am Goetheanum vertreten sein.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund CHF 24 000.–, die Dank der Beteiligung der auftretenden Institutionen sowie Spenden von Stiftungen und Privatpersonen bis auf etwa CHF 2000.– gedeckt sind.

Christian Butscher

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Oberer Zielweg 60, 4145 Dornach, Fon 061 706 84 40, Fax 061 84 41, [anthrosuisse\[at\]bluewin.ch](mailto:anthrosuisse[at]bluewin.ch).

**Zu Jakob Streits
100. Geburtstag**

Am Samstag, dem 25. September 2010, feiert Spiez den 100. Geburtstag von Jakob Streit (23.9.1910–15.5.2009) in der Schlosskirche, um 17 Uhr.

An der Herbsttagung der Freien Pädagogischen Vereinigung in Trubschachen – sie findet vom 10. bis zum 15. Oktober statt – vermittelt am Donnerstag, dem 14. Oktober, um 16.45 Uhr Roland Marti ein «Biographisch-literarisches Bild» im Gedenken an Jakob Streits 100. Geburtstag im Schulhaus Hasenlehn.

DVD erscheint

In diesem Herbst erscheint bei Look Now die DVD des Films «Zwischen Himmel und Erde» von Christian Labhard.

Zu bestellen unter: [info\[at\]looknow.ch](mailto:info[at]looknow.ch) mit Angabe der genauen Lieferadresse.

Culture à La Branche

La Branche nous convie le dimanche 19 septembre à 16h30 à un concert exceptionnel donné par Michel Opoczynski, guitariste passionné toujours en recherche d'un répertoire original pour la guitare classique. Formé à Paris puis à Alicante en Espagne auprès de maîtres, on le sent toujours en recherche : « Ma vie à travers la guitare est un rêve parsemé d'obstacles, mais quel plaisir de partager une musique tout en finesse grâce aux compositeurs et à ce merveilleux instrument qui fait vibrer au fond de nous une septième corde bien sensible. »

Ce concert sera une occasion de découvrir ou redécouvrir des œuvres originales rarement interprétées.

Et le lundi 20 septembre, de 9h à 12h et de 14h à 17h, les Ateliers de la Branche ouvrent leurs portes.

Association La Branche, Chemin de la Branche 28, 1073 Mollie-Margot, www.labranche.ch

«Entre ciel et terre, Anthroposophie»

Le film de Christian Labhart paraîtra dès le 15 septembre 2010 au cinéma Bellevaux à Lausanne et sera aussi projeté à la même date au Bio à Carouge Genève.

Une occasion de percevoir comment l'anthroposophie vit dans les cœurs. Aimée, repoussée, objet fondamental de la vie ou philosophie parmi beaucoup d'autres, elle ne laisse jamais indifférent.

(Voir les Nouvelles de mai 2010)

Semer l'avenir !

Une idée simple et pourtant essentielle pour nous relier à la terre, aux autres et à nous-mêmes : accomplir ensemble le geste ancestral des semailles en ce temps de la Saint-Michel.

Automne 2010 en Suisse romande

25 septembre à 11h Montézillon NE
16 octobre à 14h Vandœuvres GE
16 octobre à 15h Romainmôtier VD
17 octobre à 15h Romainmôtier VD
17 octobre à 10h30 Croix-de-Rozon GE

Rééditions des éditions Triades

La légende de Zarathoustra
Pierre Emy

La légende du Bouddha
Pierre et Matthieu Emy

Gesellschaftsitz beschriftet

Wie das Foto zeigt, ist nun das Haus der Landesgesellschaft, am Oberen Zielweg 60 in Dornach, beschriftet. *KBA*



Nouvelle enseigne à la Société

Voici la nouvelle enseigne du siège de la Société anthroposophique suisse, au 60 de l'Oberen Zielweg à Dornach.

Index verfügbar

Seit diesem Sommer kann auf unserer Seite der Homepage der Landesgesellschaft der Index der «Schweizer Mitteilungen» als PDF heruntergeladen werden. Er ist dreisprachig und enthält, nach Autoren und Themen gegliedert, alles, was in den 21 Jahren, seit es die «Schweizer Mitteilungen» gibt, erschienen ist. *KBA*

Index disponible

Depuis cet été, il est possible de télécharger l'index des « Nouvelles » sous forme de PDF. Il suffit d'aller sur la page d'accueil de la Société suisse. L'index est trilingue et contient tous les articles, classés par auteurs et par thèmes, parus depuis 21 ans dans les « Nouvelles ».

www.anthroposophie.ch/uploads/media/Index_02.pdf

Zum Mitmachen: Laiensprechchor für Michaeli 2010 in Bern

Zum 150. Geburtsjahr Rudolf Steiners veranstalten die Berner anthroposophischen Zweige und die Pflegestätte für musische Künste eine Michaeli-Feier im Rütihubelbad am Sonntag, dem 18. September 2011. Im Mittelpunkt steht der Grundsteinspruch von Rudolf Steiner. Es soll ein Laien-Sprechchor diese Feier mitgestalten. Zur Mitarbeit an diesem Laien-Sprechchor laden wir Sie alle ganz herzlich ein (es sind keine Vorkenntnisse notwendig). Wir würden uns freuen, wenn sich viele Menschen an dieser Arbeit beteiligen. Dagobert Kanzler wird als Sprachgestalter diese Arbeit leiten und einstudieren. Die Proben finden ab No-

vember 14-täglich jeweils freitags von 18 bis 19 Uhr im Nydeggestalden statt (ausser in den Schulferien). Wir beginnen mit einem Orientierungstreffen am Freitag, 5. November 2010, um 18 Uhr im Braunen Saal der Pflegestätte für musische Künste, Nydeggestalden 34 in Bern (gegenüber Busstation Nr. 12, Nydeggestalden).

Für die Vorbereitungsgruppe:
Eckhart Dönges, Annette Hug-Risel,
Dagobert Kanzler

Interessierte melden sich bitte bei Annette Hug-Risel, Falkenhöheweg 12a, 3012 Bern, Tel. 051 302 57 05, oder bei Dagobert Kanzler, Allmenden, 3762 Erlimbach im Simmental, Tel. 053 681 06 05, oder kommen direkt zum ersten Treffen.

Theo Furrers Linie des Monats | La ligne du mois de Théo Furrer

